

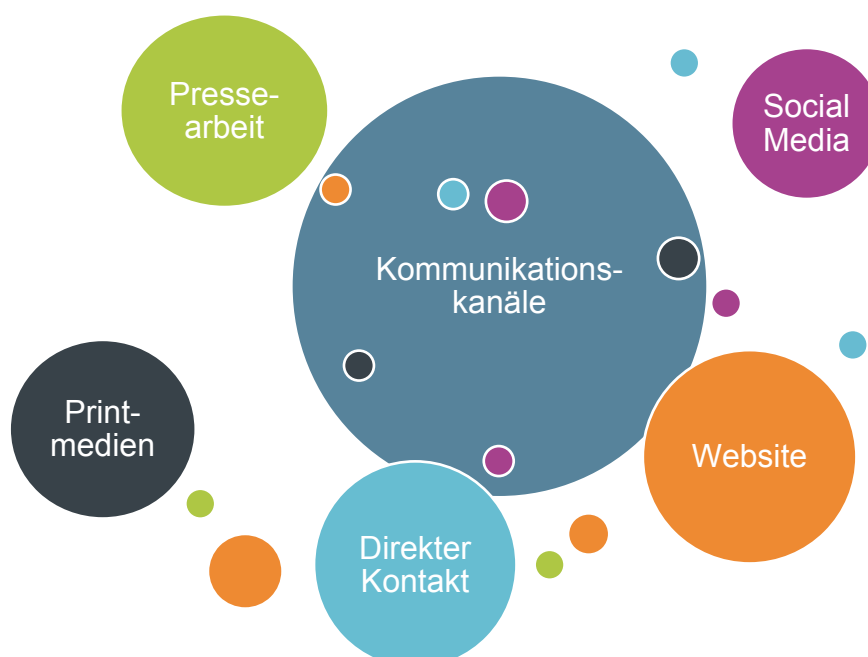


Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Namenswettbewerb für den Neubau einer Mehrzweckhalle mit Mensa

Ziel des Namenswettbewerbs ist es, den kompletten Prozess zur Namensfindung für den Neubau der Mehrzweckhalle mit Mensa transparent zu machen und die Identifikation der Nutzerinnen und Nutzer mit „ihrer“ Halle zu erhöhen. Damit trägt der Namenswettbewerb zur Umsetzung der nachfolgend aufgeführten Strategischen Ziele im Handlungsfeld „Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit“ der Stadt Kirchheim unter Teck bei:

- Die Einwohnerbeteiligung erfolgt frühzeitig, repräsentativ und ist in die politische Meinungsbildung eingebunden.
- Die Voraussetzungen dafür, dass unsere Einwohnerschaft ihre Ideen und Anregungen aktiv einbringt, sind geschaffen.
- Die Öffentlichkeit wird aktuell und umfassend über städtische Themen informiert.

Zudem ist der Namenswettbewerb im Zusammenhang mit einer positiven Außenwahrnehmung der Gremienarbeit zu sehen. Um möglichst viele Personen anzusprechen und für die Teilnahme am Namenswettbewerb zu motivieren, sollen die verschiedenen Kommunikationskanäle der Stadtverwaltung genutzt werden.



Im Folgenden soll dargestellt werden, auf welche Weise die Stadtverwaltung den Namenswettbewerb öffentlichkeitswirksam begleiten möchte:

Erstinformation (Vorbereitung des Namenswettbewerbs)

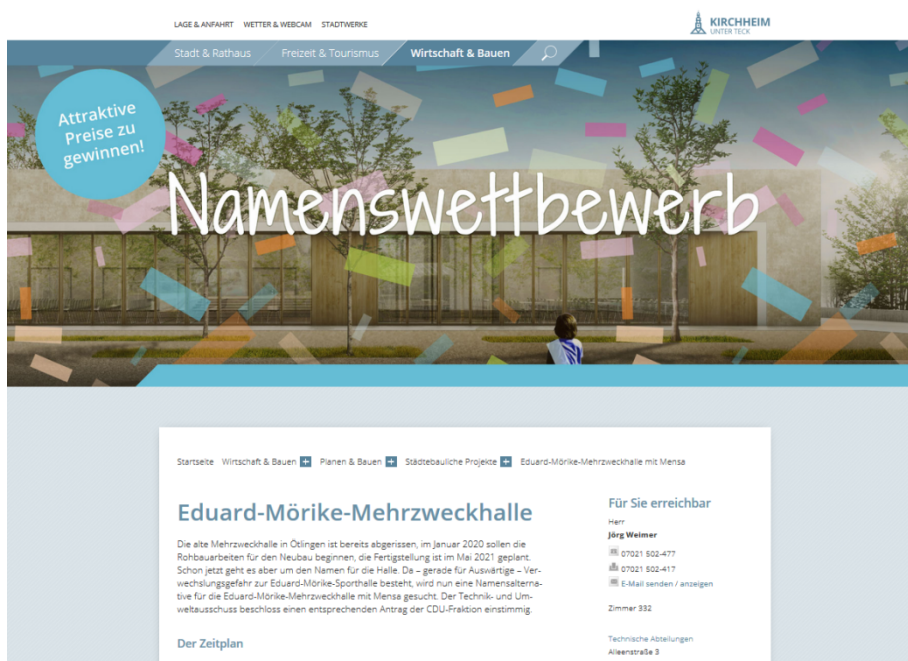
Im Vorfeld zu den beiden Stufen des Namenswettbewerbs soll eine Seite www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb auf der städtischen Website vorbereitet werden. Das Bauschild, das sich aktuell in der Erstellung befindet, soll bereits einen allgemeinen Hinweis auf die Unterseite und den Namenswettbewerb enthalten. Damit wird auch direkt an der Baustelle über den Namenswettbewerb informiert.

Zusammenfassung

- ✓ Unterseite www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb auf der städtischen Website wird eingerichtet
- ✓ Formular zum Einreichen von Namensvorschlägen wird vorbereitet
- ✓ Bauschild wird für einen Hinweis auf den Namenswettbewerb genutzt

Einreichung von Vorschlägen für die Mehrzweckhalle mit Mensa (Stufe 1 des Namenswettbewerbs)

Auf der Website der Stadtverwaltung wird eine Seite www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb installiert, auf der jeweils aktuelle Informationen rund um den Neubau der Mehrzweckhalle mit Mensa abrufbar sind.



Entwurf der Website zum Namenswettbewerb

Über diese Seite können ab dem 16.12.2019 bis zum 02.02.2020 die Vorschläge eingereicht werden. Die jeweiligen Vorschläge sollen eine Begründung enthalten. Für die Preisvergabe sowie die Information der Ideengeberinnen und Ideengeber über den weiteren Prozess werden deren Kontaktdaten abgefragt. Das Formular ist nachfolgend beispielhaft abgedruckt.

Namenswettbewerb für den Neubau einer Mehrzweckhalle mit Mensa in Ötlingen



Die neugebaute Eduard-Mörke-Halle in Ötlingen braucht einen Namen! Haben Sie eine Idee? Machen Sie mit und schreiben Sie uns Ihren Vorschlag. Es gibt attraktive Preise zu gewinnen.

Ihr Namensvorschlag

Namensvorschlag:*

Begründung:*

Bitte erklären Sie uns, was es mit Ihrem Namensvorschlag auf sich hat.

Ihre Kontaktdaten

Anrede:*

Vorname:*

Nachname:*

Straße und Hausnummer:*

PLZ und Ort:*

Telefon:*

E-Mail:*

Weiteres Verfahren

- > Reichen Sie Ihren Vorschlag mit Begründung bitte bis spätestens 2. Februar 2020 ein.
- > Eine Jury aus Mitgliedern des Ötlinger Ortschaftsrates, der künftigen Nutzer sowie der Stadtverwaltung sichtet anschließend **anonymisiert** alle eingegangenen Vorschläge. Ausgeschieden werden nur solche Vorschläge, die sittenwidrig, diskriminierend o.Ä. sind.
- > Ab dem 2. März 2020 geht die Beteiligung in die nächste Runde: Stimmen Sie bei einem Online-Voting für Ihren Favoriten. Die drei höchstbewerteten Vorschläge erhalten attraktive Preise. Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- > Der Gemeinderat wird anschließend, nachdem der Ortschaftsrat Ötlingen hierüber beraten hat, über den neuen Namen der Halle entscheiden. Die Entscheidung über den neuen Namen sowie die Preisverleihung ist in der Sitzung des Gemeinderates am 29. April 2020 geplant.

Bitte beachten Sie

- > Alle Teilnehmenden erklären sich mit der Teilnahme an dem Namenswettbewerb mit der Veröffentlichung ihres Namens sowie ihres Vorschlages samt Begründung im Internet und in Printmedien einverstanden.
- > Die Stadtverwaltung wird alle Teilnehmenden via E-Mail jeweils über die nächsten Schritte informieren. Nach Abschluss des Ideenwettbewerbs werden die E-Mail-Adressen aus dem System gelöscht.

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere sie.

Online-Formular für die Einreichung der Namensvorschläge


Die Einreichung von Vorschlägen soll zusätzlich auch „offline“ möglich sein. Aus diesem Grund bringt die Stadt – insbesondere in den Stadtteilen Ötlingen und Lindorf, aber auch in den

städtischen Einrichtungen – Postkarten in Umlauf, über die ebenfalls Vorschläge für die Namensgebung eingereicht werden können. Zudem werden Aushänge vorbereitet.



Postkarte zur Einreichung von Namensvorschlägen

In der Woche vom 09. bis zum 13.12.2019 wird die Stadtverwaltung eine Pressemitteilung herausgeben, die auf den Namenswettbewerb hinweist. Diese wird auch prominent auf der Startseite der Website platziert. Die Push-Funktion der Kirchheim-App sowie die städtischen Social Media-Auftritte Facebook, Twitter und Instagram sollen die Reichweite zusätzlich erhöhen.

GROSSE KREISSTADT  **KIRCHHEIM UNTER TECK**
modern · menschlich · mittendrin

PRESEMITTEILUNG Nr. 2XX/19

Wie soll die Halle heißen?

Kirchheim unter Teck, XX.XX.2019 – Der Baubeschluss ist gefasst, die Rohbauarbeiten beginnen bald – jetzt geht es um den Namen: Für den Neubau der Eduard-Mörke-Mehrweckhalle in Ötlingen ruft die Stadt Kirchheim unter Teck einen Namenswettbewerb aus. Ab sofort können Vorschläge auf www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb oder über spezielle Postkarten, die in verschiedenen Ötlinger und Lindorfer Geschäften und dem Rathaus erhältlich sind, eingereicht werden.

Die alte Mehrweckhalle in Ötlingen ist bereits abgerissen, im Januar 2020 sollen die Rohbauarbeiten für den Neubau beginnen, die Fertigstellung ist im Mai 2021 geplant. Schon jetzt geht es aber um den Namen für die Halle. Da – gerade für Auswärtige – Verwechslungsgefahr zur Eduard-Mörke-Sporthalle besteht, wird nun eine Namensalternative für die Eduard-Mörke-Mehrweckhalle gesucht. Bis 2. Februar 2020 darf der Kreativität freier Lauf gelassen werden, dann endet die Einreichfrist für Namensvorschläge. Das Formular zum Einreichen der Vorschläge ist auf www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb abrufbar.

Eine zwölfköpfige Jury, bestehend aus Verwaltung, Ortschafsräten sowie Vertretern von Schulen und Vereinen trifft eine Vorauswahl der eingereichten Namen. Gute Chancen haben Vorschläge mit nachvollziehbarer und durchdachter Begründung. Sittenwidrige, ehrverletzende und abstruse Vorschläge werden aussortiert.

Von 2. bis 23. März 2020 werden dann alle verbleibenden Namensvorschläge veröffentlicht. Auf www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb kann über die Vorschläge abgestimmt werden. Die drei Namensvorschläge mit den meisten Stimmen werden mit Preisen ausgezeichnet. Am 29. April 2020 kommt es dann zur endgültigen Entscheidung: Der Gemeinderat wählt aus den eingereichten Vorschlägen den neuen Namen für die Halle aus.

Die Stadt wird nach der aktuellen Kostenberechnung rund 7,75 Millionen Euro in den Neubau – einschließlich der Außenanlagen der Mehrweckhalle und der Neugestaltung des Pausenhofs der Eduard-Mörke-Schule – investieren. Nachdem ein Ingenieurbüro im Bestandsgebäude Schadstoffe festgestellt hat, hat der Bau im August 2019 zunächst mit einer Schadstoffsanierung begonnen, bei der die Materialien fachgerecht ausgebaut und entsorgt wurden. Anschließend wurde das Gebäude abgebrochen. Nach aktuellem Zeitplan sollen die Rohbauarbeiten im Januar 2020 beginnen. Die Fertigstellung ist demnach im Mai 2021 geplant.

Den Antrag für den Namenswettbewerb hatte die CDU-Fraktion im Kirchheimer Technik- und Umweltausschuss im April 2019 eingebracht. Dort wurde er einstimmig beschlossen.



Entwurf der Pressemitteilung und möglicher Post auf Instagram

Zusammenfassung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit in der 1. Stufe des Namenswettbewerbs

- ✓ Formular zum Einreichen von Namensvorschlägen wird auf www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb eingebunden
- ✓ Postkarten zum Einreichen von Namensvorschlägen werden verbreitet
- ✓ Aushänge mit Hinweis auf das Einreichen von Namensvorschlägen wird verbreitet
- ✓ Pressemitteilung wird herausgegeben
- ✓ Nachricht wird auf der Startseite der Website eingestellt und in der Kirchheim-App gepusht
- ✓ Städtische Social Media-Auftritte (Facebook, Twitter und Instagram) werden für den Hinweis auf den Namenswettbewerb genutzt

Abstimmung über die eingereichten Namensvorschläge (Stufe 2 des Namenswettbewerbs)

In der Woche vom 24. bis zum 28.02.2020 wird die Stadtverwaltung eine Pressemitteilung herausgeben, die auf die zweite Stufe des Namenswettbewerbs hinweist. Diese wird auch prominent auf der Startseite der Website platziert. Ab dem 02.03.2020 bis zum 22.03.2020 kann dann auf www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb über die eingegangenen Namensvorschläge abgestimmt werden. Bei den Vorschlägen sind jeweils die Namen der Ideengeberinnen und Ideengeber sowie die Begründungen mit angegeben.

Die Ideengeberinnen und Ideengeber sollen im Vorfeld per E-Mail über die zweite Stufe des Namenswettbewerbs informiert werden, sodass diese in ihrem Bekanntenkreis möglichst auch Werbung für die Abstimmung machen.

The image shows a screenshot of a web-based voting tool. The title is "Wie soll die neue Mehrzweckhalle in Ötlingen heißen?". Below the title, there are three voting options, each with a numbered button (1, 2, and 3) and a prompt to vote for that proposal. The interface is clean and modern, with a light blue and white color scheme.

Wie soll die neue Mehrzweckhalle in Ötlingen heißen?

Vorschlag 1
Hier für Vorschlag 1 abstimmen!

1

Vorschlag 2
Hier für Vorschlag 2 abstimmen!

2

Vorschlag 3
Hier für Vorschlag 3 abstimmen!

3

Beispielhaft vorbereitetes Umfragetool zur Abstimmung über die eingereichten Namensvorschläge

Ergänzend zum Bauschild, soll im zweiten Schritt des Namenswettbewerbs über Plakate und Aushänge - insbesondere in den Stadtteilen Ötlingen und Lindorf, aber auch in den städtischen Einrichtungen - auf die Abstimmungsmöglichkeit hingewiesen werden. Die Push-Funktion der Kirchheim-App sowie die städtischen Social Media-Auftritte Facebook, Twitter und Instagram sollen die Reichweite zusätzlich erhöhen und auf die Abstimmungsmöglichkeit hinweisen.

Zusammenfassung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit in der 2. Stufe des Namenswettbewerbs

- ✓ Umfragetool zur Abstimmung über die Namensvorschläge wird auf www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb eingebunden
- ✓ E-Mail-Information an die Ideengeberinnen und Ideengeber über die 2. Stufe des Wettbewerbs
- ✓ Plakate mit Hinweis auf Abstimmungsmöglichkeit werden verbreitet
- ✓ Pressemitteilung wird herausgegeben
- ✓ Nachricht wird auf der Startseite der Website eingestellt und in der Kirchheim-App gepusht
- ✓ Städtische Social Media-Auftritte (Facebook, Twitter und Instagram) werden für den Hinweis auf die Abstimmungsmöglichkeit genutzt

Entscheidung des Gemeinderates über die Namensgebung (Abschluss des Namenswettbewerbs) und Preisverleihung

In der Woche vom 20. bis zum 24.04.2020 wird die Stadtverwaltung eine Pressemitteilung herausgeben, die auf die Entscheidung des Gemeinderates am 29.04.2019 über die Namensgebung hinweist. Nach der Entscheidung werden die Gewinnerinnen und Gewinner per E-Mail benachrichtigt. Zudem wird eine Pressemitteilung zum neuen Namen herausgegeben. Diese Nachricht soll auch auf der städtischen Website veröffentlicht werden. Auf der Seite www.kirchheim-teck.de/namenswettbewerb kann ab dem 30.04.2020 der künftige Name der Mehrzweckhalle mit Mensa abgerufen werden. Die Push-Funktion der Kirchheim-App sowie die städtischen Social Media-Auftritte Facebook, Twitter und Instagram sollen die Reichweite für die Beiträge zusätzlich erhöhen.

Die Preisverleihung soll im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus Ötlingen erfolgen. Der Termin wird nach Abschluss des Namenswettbewerbs zwischen Stadtverwaltung und Ortsvorsteher abgestimmt. Die Presse soll hierzu eingeladen werden. Sofern die Preisträgerinnen und -träger einverstanden sind, soll ein Foto mit den Gewinnern aufgenommen und dann ebenfalls veröffentlicht werden.

Zusammenfassung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit beim Abschluss des Namenswettbewerbs

- ✓ E-Mail-Information vorab an die Ideengeberinnen und Ideengeber über die geplante Entscheidung des Gemeinderates am 29.04.2020
- ✓ Pressemitteilung im Vorfeld zur Sitzung herausgeben und auf der Website einstellen
- ✓ E-Mail-Information an die Ideengeberinnen und Ideengeber über die Entscheidung des Gemeinderates vom 29.04.2020
- ✓ Pressemitteilung im Nachgang zur Sitzung mit Namensgebung herausgeben
- ✓ E-Mail-Information an die Ideengeberinnen und Ideengeber über den Termin der Preisverleihung
- ✓ Presseeinladung zur Preisverleihung herausgeben
- ✓ Redaktionellen Text auf der Startseite der Website (idealerweise mit Foto) einstellen und in der Kirchheim-App pushen

Bei allen Schritten

- ✓ Nachricht wird in der Kirchheim-App gepusht
- ✓ Städtische Social Media-Auftritte (Facebook, Twitter und Instagram) werden genutzt